

# **Diakonie Rostocker Stadtmission e. V., Rostock**

**Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018**

## **Anhang**

### **I. Allgemeine Angaben**

Der Jahresabschluss zum 31.12.2018 der Diakonie Rostocker Stadtmission e. V. wurde in Anlehnung an die Bestimmungen des Handelsgesetzbuchs gemäß der §§ 242 ff. und §§ 264 ff. sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Vereins und der Satzung aufgestellt und gegliedert.

Der Diakonie Rostocker Stadtmission e. V., Rostock, wird unter der Nummer VR 893 beim Vereinsregister des Amtsgerichts Rostock geführt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

### **II. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die im Folgenden dargestellten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Vergleich zum Vorjahr unverändert angewandt worden.

Immaterielle Vermögensgegenstände werden mit Anschaffungskosten bewertet.

Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten werden linear abgeschrieben.

Der Ansatz des Sachanlagevermögens erfolgt zu Anschaffungskosten. Anschaffungskostenminderungen werden abgesetzt.

Es kommt die lineare Abschreibungsmethode zur Anwendung.

Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten bis zu € 1.000,00 zuzüglich MwSt. werden im Jahr des Zugangs nach § 6 Abs. 2a EStG in einen Sammelposten eingestellt und linear über fünf Jahre abgeschrieben.

Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer bei den Gebäuden beträgt zwischen 33 und 50 Jahren.

# **Diakonie Rostocker Stadtmission e. V., Rostock**

**Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018**

## **Anhang**

Die Abschreibungssätze der Einrichtungen und Ausstattungen richten sich nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer und betragen zwischen 5 Jahren und 10 Jahren.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten angesetzt.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind mit dem Nominalbetrag bewertet. Pauschal- oder Einzelwertberichtigungen sind im erforderlichen Umfang gebildet worden.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit ihrem Nennbetrag angesetzt.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten sind mit ihren Nominalbeträgen angesetzt.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tage darstellen; die Auflösung des Postens erfolgt linear entsprechend dem Zeitablauf.

Erhaltene Zuwendungen für Investitionen werden auf der Passivseite der Bilanz als Sonderposten entsprechend der Stellungnahme IDW HFA 1/1984 i. d. F. v. 1990 ausgewiesen, soweit diese Zuschüsse für Anlagevermögen der Einrichtung und Ausstattung eingesetzt wurden. Die Sonderposten werden nach Maßgabe der Abschreibungen auf die mit den Zuschüssen finanzierten Anlagegüter aufgelöst.

Die sonstigen Rückstellungen enthalten alle bekannten Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Die Bewertung erfolgte mit dem voraussichtlichen Erfüllungsbetrag im Rahmen einer vernünftigen kaufmännischen Beurteilung.

Die Verbindlichkeiten sind jeweils im Einzelnen mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

# Diakonie Rostocker Stadtmission e. V., Rostock

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018

## Anhang

### III. Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens ergibt sich aus dem Anlagennachweis als Bestandteil des Anhangs:

Zum 31. Dezember 2018 werden unter den Anteilen an verbundenen Unternehmen folgende Beteiligungen gehalten:

Name und Sitz	Höhe des Anteils in %	Eigenkapital zum 31.12.2017	Ergebnis 2017
1 Rostocker Stadtmission Wirtschaftsdienste GmbH, Rostock	100,00	28.086,69	488,78
2 Rostocker Tafel gGmbH, Rostock	100,00	68.411,10	13.540,85
3 Rostocker Stadtmission Soziale Dienste gGmbH, Rostock	100,00	16.248,45	-8.751,55

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen wie im Vorjahr ausschließlich den Lieferungs- und Leistungsverkehr.

Die sonstigen Rückstellungen entfallen im Wesentlichen auf Urlaubsansprüche und Mehrstunden, Jubiläumsgelder, Rechtstreitigkeiten und Mieten.

# Diakonie Rostocker Stadtmission e. V., Rostock

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018

## Anhang

### Verbindlichkeitspiegel:

	Stand am	Restlaufzeit			
	31.12.2018	bis 1 Jahr	über 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
	€	€	€	€	€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Vorjahr)	9.115.813,39 (7.672.492,11)	277.056,72 (369.130,55)	8.838.756,67 (7.303.361,56)	1.229.519,36 (1.036.902,62)	7.609.237,31 (6.266.458,94)
Verbindlichkeiten aus Liefe- rungen und Leistungen (Vorjahr)	1.050.431,60 (992.037,10)	413.942,66 (198.560,97)	636.488,94 (793.476,13)	0,00 (0,00)	636.488,94 (793.476,13)
Sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr)	1.834.228,37 (1.993.235,52)	468.484,10 (558.159,33)	1.365.744,27 (1.435.076,19)	292.655,53 (287.034,01)	1.073.088,74 (1.148.042,18)
Gesamt (Vorjahr)	12.000.473,36 (10.657.764,73)	1.159.483,48 (1.125.850,85)	10.840.989,88 (9.531.913,88)	1.522.174,89 (1.323.936,63)	9.318.814,99 (8.207.977,25)

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind € 9.115.813,39 und von den sonstigen Verbindlichkeiten € 644.797,59 durch Grundschulden, Sicherungsübereignungen sowie Abtretungen von Miet- und Pachtzinsforderungen gesichert.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen enthalten € 636.488,94 Verpflichtungen aus Leasingverträgen.

# **Diakonie Rostocker Stadtmission e. V., Rostock**

**Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018**

**Anhang**

## **IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Periodenfremde Erträge sind im Geschäftsjahr 2018 in Höhe von € 105.564,80 angefallen. Es betrifft hauptsächlich Betriebskostenabrechnungen. Diese werden innerhalb der sonstigen betrieblichen Erträge ausgewiesen.

Periodenfremde Aufwendungen sind im Geschäftsjahr 2018 in Höhe von € 85.116,06 angefallen. Es betrifft hauptsächlich Betriebskostenabrechnungen und verspätete Abrechnungen BfD und andere. Diese werden innerhalb der sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

## **V. Haftungsverhältnisse**

Haftungsverhältnisse in Form einer Bürgschaft in Höhe von 50 T€ bestehen mit der Tochtergesellschaft Rostocker Stadtmission Soziale Dienste gGmbH für die Aufnahme eines Kredites in Höhe von 200 T€.

Die Wahrscheinlichkeit der Inanspruchnahme der Verbindlichkeiten aus Bürgschaften schätzen wir auf Grund der gegenwärtigen Bonität und des Zahlungsverhaltens der Begünstigten als sehr gering ein.

# **Diakonie Rostocker Stadtmission e. V., Rostock**

**Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018**

**Anhang**

## **VI. Sonstige Angaben**

Organe der Gesellschaft:

Alleinvertretungsberechtigter geschäftsführender Vorstand war im Geschäftsjahr 2018:

Frau Vera Pürckhauer, Rostock.

Die Gesellschaft macht von dem Wahlrecht auf Unterlassen der Angaben über die Bezüge der Geschäftsführung gemäß § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch.

Dem Verwaltungsrat gehörten im Berichtsjahr an:

- Kurt Reppenhagen, Fachbereichsleiter Bau, Mieten und Versicherungen, Kirchenkreisverwaltung Mecklenburg, Neubukow (Vorsitzender)
- Wulf Schünemann, Propst, Rostock (Stellvertreter)
- Ingrid Werz, Studienrätin, Rostock
- Martin Sander, Vorsitzender Richter am Landesarbeitsgericht, Hohenfelde
- Henrike Regenstone, Vorstand DW M-V, Schwerin
- Manfred Lehmann, Wirtschaftsprüfer, Berlin
- Amrei Schäning, Rechtsanwältin, Rostock

An die Mitglieder des Verwaltungsrats wurde im Berichtsjahr keine Vergütung geleistet.

Anzahl der Arbeitnehmer 2018:

Personen	578
davon Vollzeit	212
davon Teilzeit	366

## **Diakonie Rostocker Stadtmission e. V., Rostock**

**Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018**

### **Anhang**

Sonstige finanzielle Verpflichtungen:

Der Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz enthalten sind, beträgt jährlich T€ 2.043 aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen.

Ergebnisverwendungsvorschlag:

Der Vorstand schlägt vor, den Jahresüberschuss des Geschäftsjahres sowie den Gewinnvortrag in voller Höhe auf neue Rechnungen vorzutragen.

Rostock, am 14. Mai 2019

Diakonie Rostocker Stadtmission e. V.

Vera Pürckhauer  
Vorstand